

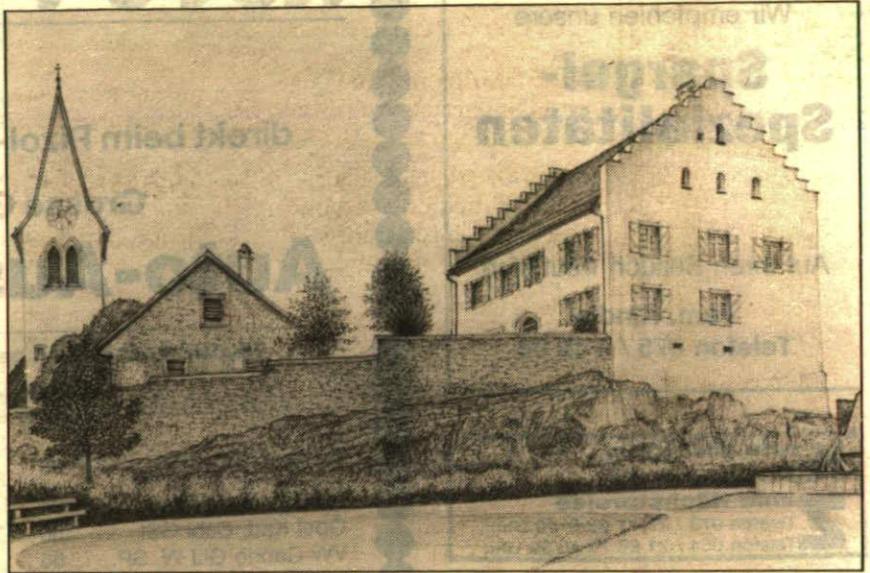
Die stille Kunst des David Sonderer

Bis 30. April Ausstellung im Café Öhri, Ruggell

Es ist in der heutigen lärmigen Zeit äusserst wohltuend, die ruhigen Kugelschreiberzeichnungen des David Sonderer zu betrachten. Bis zum 30. April sind im Café Öhri in Ruggell die liechtensteinischen Motive des Künstlers zu betrachten. Die Preise für die fein ausgearbeiteten Bilder sind erstaunlich bescheiden. David Sonderer zeichnet und malt für jedermann, elitäres Denken ist ihm fremd. Gerne porträtiert er im Auftrag von Privaten oder Behörden ein altes Bauernhaus, eine Kirche, eine Landschaft.

David Sonderers Lebenslauf ist nicht geradlinig verlaufen. Zwar galt seine Leidenschaft schon von Jugend auf der Kunst des Zeichnens, doch wirtschaftliche Zwänge liessen ihn einen kaufmännischen Beruf ergreifen. Er hat daraus das Beste gemacht. Seine beruflichen Reisen und Aufenthalte in fernen Ländern, so vor allem in Südafrika, boten ihm die Möglichkeit, seine Sinne zu öffnen und zu schärfen. Das bunte Leben liess in ihm den Sinn für das Bestehende wachsen. Seine Erziehung in einem religiös orientierten Gymnasium lehrte ihn Achtung vor der Unantastbarkeit der Natur.

Seine Zeichnungen zeigen vor allem die bestehenden Werte ländlicher Landschaften und traditioneller Häuser. Doch ist seine naturalistische Kunst kein blosses Abbilden. Mit viel Humor, aber auch Liebe zu Land und Leuten, lässt er seine Landschaften im ruhigen Licht ei-



ner heilen Welt erscheinen. David Sonderer ist ein Heimatschützer eigener Art. Bewusst will er Schönes und Traditionen wahren, um ihnen wenigstens auf seinen Zeichnungen etwas weitere Beständigkeit zu geben. Doch David Sonderer ist durchaus Realist. Das beweisen seine Auftragsarbeiten als Werbegraphiker. Durchaus modern gestaltet sind seine Entwürfe, aber auch hier ist die Liebe zum Detail erkennbar.

Nur wenige Künstler verwenden Kugelschreiber für Zeichnungen. Dieses Mittel verlangt grosses Können und Konzentration: kein falscher Strich kann

ausradiert werden. Doch diese Technik erlaubt dem Künstler wesentlich feinere Nüancierungen in Ton und Druckstärke, die Bilder gewinnen an Plastizität und Sensibilität. Die Bilder des David Sonderer zeichnen sich denn auch aus durch eine klare, entschlossene Strichführung. Unwesentliches wird zu Gunsten einer Bildharmonie weggelassen, Charakteristisches überhöht. Das ausgeprägte Spiel mit Licht und Schatten verleiht vor allem den Landschaftsbildern etwas Geheimnisvolles und Poetisches. Es ist eine ehrliche Kunst, die Kunst des David Sonderer.

Vaterland Freitag 7. April 1989